

HANDLUNGSANLEITUNG

Regeln und Leitfragen für die Interaktion in intergenerationellen Lerngruppen

Gerade wenn Gruppen noch nicht miteinander vertraut sind, ist die Interaktion von Unsicherheiten geprägt. Der Satz „Jetzt unterhalten Sie sich mal in der Kleingruppe miteinander“ kann bei dem einen oder anderen Teilnehmenden zu Verunsicherung führen, während andere munter drauflosreden und die Diskussion dominieren. Gerade bei intergenerationellen bzw. altersheterogenen Formationen besteht die Gefahr, dass sich die jüngeren Teilnehmenden zurückhaltend verhalten. In solchen Phasen bedarf es daher vonseiten der Lehrenden einer klaren Struktur, die die Inhalte der Interaktion anregt, aber auch Interaktionsregeln beinhaltet.

Ziel: Interaktion in intergenerationellen Lerngruppen anregen

Benötigtes Material: Metaplanwand, Kärtchen oder eine Präsentationsfolie

Dauer: Abhängig von der vorgegebenen Zeit für die Gruppenarbeitsphase

Leitfragen und Regeln können in jeder Phase, in der sich Teilnehmende mit dem Nachbarn oder in einer Kleingruppe austauschen sollen, eingesetzt werden – entweder nach einem Input oder bei einem thematischen Einstieg. Dabei ist es wichtig, Teilnehmenden eine klare Struktur zu geben, die ihnen die Interaktion miteinander erleichtert.

Leitfragen

Leitfragen können differenziert werden in kognitiv-inhaltliche Aspekte, die entlang der Auseinandersetzung mit dem Gegenstand strukturiert sind:

- „Was war der erhellende Aspekt?“
- „Was ist mir unklar?“

Zudem sollten die Leitfragen auch emotionale Aspekte berücksichtigen. Emotionen sind immer ein wichtiger bewertender Bestandteil von Lernprozessen. Daher ist es sinnvoll, diese auch in Leitfragen zu berücksichtigen mit Aussagen wie:



„An dem Thema begeistert mich ...“

„An dem Thema frustriert mich ...“

Regeln

Vereinbaren Sie zu Anfang Prämissen des Miteinanders, wie z.B. sich gegenseitig aussprechen zu lassen.

Lassen Sie in verschiedenen Phasen Aussagen in Bezug auf die Leitfragen formulieren. In einer ersten Runde kann jede Person einen Satz zur vorgegebenen Leitfrage formulieren. In der zweiten Runde sollte dann wiederum jede Person einen Satz formulieren, der Bezug auf die Äußerungen der anderen nimmt. Machen Sie die Leitfragen und Regeln sichtbar. Hierzu können Sie Medien wie PowerPoint, die Metaplanwand oder Karten mit den Leitfragen verwenden.

Quelle: Franz, J. (2014). *Intergenerationelle Bildung. Lernsituationen gestalten und Angebote entwickeln*. Bielefeld: W. Bertelsmann.

